

# Modulhandbuch Erweiterungsfach Deutsch LA Master Gymnasien 20181 Hauptfach (Master of Education (M.Ed.))

SPO 20181

Wintersemester 2025/26

Stand 07.09.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Tabellarische Übersicht</b> .....	<b>10</b>
<b>3. Aufbau des Studiengangs</b> .....	<b>12</b>
3.1. Wissenschaftliches Fach Deutsch .....	12
3.2. Zusatzleistungen .....	12
<b>4. Module</b> .....	<b>13</b>
<b>5. Teilleistungen</b> .....	<b>33</b>

## Einleitung

### **Qualifikationsziele des Teilstudiengangs**

Der *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* kann als drittes Fach nach Abschluss des Bachelorstudiengangs im Umfang von 120 Leistungspunkten in der Regelstudienzeit von 4 Semester mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) studiert werden. Er besteht aus dem Studium aller Module des *B.Ed.-Teilstudiengangs Deutsch* und aller Module des *M.Ed.-Teilstudiengangs Deutsch* für das Lehramt an Gymnasien am KIT und ist ein philologisch-historisch ausgerichteter Studiengang, der den Studierenden die Möglichkeit bietet, die Module *Neuere deutsche Literaturgeschichte*, *Mediävistik* und *Sprachwissenschaft und Fachdidaktik* in ihren Grundlagen und die Module *Neuere deutsche Literaturgeschichte*, *Mediävistik* und *Sprache, Medien* aufbauend und vertiefend zu studieren. Im Anschluss daran vertiefen die Studierenden ihr erworbenes Wissen in Bezug auf die deutsche Literatur und andere Medienprodukte in den Pflichtmodulen *Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)* und *Fachdidaktik II* und in einem der beiden Wahlpflichtmodule *Neuere deutsche Literaturgeschichte III* und *Mediävistik III*.

In den *B.Ed.-Modulen* werden folgende *Qualifikationsziele* erreicht:

1. Die Studierenden verfügen über einen um paradigmatische Einblicke erweiterten Überblick über Epochen, Stoffe, Gattungen und Kontexte der deutschen Literatur von den Anfängen um 750 bis zur Gegenwart.  
Die sprachlichen und medialen Faktoren sind ihnen bewusst, sie können Ursachen und Folgen von Medienzäsuren nennen.
2. Die Studierenden gehen wissenschaftlich abgesichert mit Texten um und sind zu reflektierter Lektüre und Interpretation in der Lage. Sie können die Historizität und den steten kulturellen Wandel von Sprache, Literatur und Medien beschreiben.
3. Die Studierenden gehen kompetent mit Fachliteratur um. Sie kennen zentrale literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden und können wissenschaftliche Arbeitsweisen anwenden.
4. In der *Fachdidaktik* kennen die Studierenden wichtige Arbeitsfelder und Methoden der Deutschdidaktik. Sie kennen das Prinzip der Kompetenzorientierung und setzen sich exemplarisch mit Kompetenzmodellen auseinander, und sie wenden Verfahren der didaktischen Analyse auf sprachliche und literarische Unterrichtsgegenstände an.

Die *Qualifikationsziele*, die in den anschließenden *M.Ed.-Modulen* auf- und ausgebaut werden, lassen sich wie folgt beschreiben:

5. Die Studierenden besitzen eine vertiefte Kenntnis der Literatur- und Medienkulturgeschichte sowie die Fähigkeit, literarische Texte und/oder mediale Artefakte in literar-, kultur-, sprach- und medienhistorische Kontexte einzuordnen.
6. Sie sind in der Lage, sich neue Theorien und Methoden in kritischer Auseinandersetzung anzueignen, das eigene literarhistorische Vorgehen methodisch zu reflektieren, und sie können dieses Vorgehen auf theoretische Grundlagen zurückführen.
7. Es ist den Studierenden möglich, sich selbstständig mit Thesen der Forschung auseinanderzusetzen und diese kritisch zu reflektieren. Sie können daher selbstständig Thesen entwickeln, diese belegen und plausibilisieren.
8. In der *Fachdidaktik* setzen sich die Studierenden vertiefend mit einem Bereich der sog. ‚prozessorientierten Kompetenzen‘ des Deutschunterrichts auseinander: Lesen, Schreiben, Sprechen/Zuhören. Sie gewinnen eine Vorstellung von der Heterogenität von

Lerngruppen, entwickeln im Hinblick auf den gewählten Kompetenzbereich (Lesen, Schreiben, Sprechen/Zuhören) Diagnoseverfahren sowie Möglichkeiten der Differenzierung, erproben diese ggf. und reflektieren deren Ertrag. Sie vertiefen ihre im Modul *Fachdidaktik I* erworbenen Kenntnisse fachdidaktischer Modelle und Methoden (Literaturdidaktik, Sprachdidaktik bzw. Schreibdidaktik) nun auch in der Auseinandersetzung mit Forschungsmethoden, -diskursen und -ergebnissen zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht, insbesondere auch in der Schreibforschung und der Forschung zu literarischem Lernen und Verstehen.

### ***Textkorpora und Differenzen zu anderen Studiengängen***

Die für die gesamte Geschichte der deutschen Literatur und Sprache relevanten Textkorpora und Forschungsgebiete sind zu umfassend und zu heterogen, als dass sie in einem auf zwei Jahre angelegten *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* auch nur annähernd vollständig behandelt werden könnten. Im Hinblick auf diese Textkorpora ist das Studium daher unvermeidlich exemplarisch angelegt. Für Unterrichtszwecke werden solche Beispiele ausgewählt, deren intensives und vertieftes Studium insofern repräsentativ ist, als die Studierenden am Ende ihres Studiums das in der Auseinandersetzung mit Texten und sprach- wie medienwissenschaftlichen Fragestellungen exemplarisch Gelernte auf andere Textkorpora und Fragestellungen übertragen können.

Studierende, die den *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* absolviert haben, verfügen über einen durch das exemplarische Studium ausgewählter literarischer Texte sowie sprach- und medienwissenschaftlicher Fragestellungen vertieften Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur und Sprache und weitere vertiefte Kenntnisse im Stoff-Gebiet der genannten Module unter Einbezug der erweiterten Kompetenzen in der *Fachdidaktik* für das Unterrichtsfach Deutsch an Gymnasien.

### ***Aufbau***

Das Studium ist insofern forschungsnah, als Lektüre, Interpretation und kritische Analyse exemplarischer Texte und übergeordneter Fragestellungen mit derjenigen Phase beginnt, in der die Studierenden in einzelnen der genannten Module ein Aufbaumodul absolvieren. Mit den hier anzufertigenden Hausarbeiten zeigen die Studierenden, dass sie imstande sind, die wissenschaftlichen Urteile, die sie sich zu dem von ihnen bearbeiteten begrenzten Thema gebildet haben, in wissenschaftlicher Prosa *lege artis* darzustellen.

Die für den Aufbau dieser Kompetenzen erforderlichen gleichsam handwerklichen Fähigkeiten, d.h. die philologischen und historischen Methoden und Arbeitstechniken, haben die Studierenden zuvor in den Basismodulen des ersten Studienjahres kennengelernt und, soweit dies ohne ein intensiveres Literaturstudium möglich ist, auch geübt. Das Verfassen kürzerer wissenschaftlicher Texte können sie in den Veranstaltungen der Aufbaumodule ohne Notendruck üben, indem sie als Studienleistungen Referate anfertigen und Hausaufgaben bearbeiten, die von den Lehrkräften kommentiert und bewertet, aber nicht benotet werden. Benotet wird lediglich die ein Aufbaumodul jeweils abschließende Hausarbeit zu einem Thema, das in mindestens einer der Lehrveranstaltungen, die in dem Modul besucht worden sind, verankert ist.

In der Vertiefungsphase werden die Studierenden darauf vorbereitet, wie auf den von ihnen gewählten Gebieten ein wissenschaftlicher Vortrag und eine wissenschaftliche Abhandlung zu verfassen sind. Vornehmlich in Hauptseminaren, gelegentlich auch in Vorlesungen oder Proseminaren, lernen sie mit Bezug auf das für das betreffende Gebiet einschlägige Textkorpus, wie Forschungsfragen zu formulieren und zu beantworten sind.

Durch eigene Referate und durch ihre Stellungnahmen zu den Referaten anderer üben sie dies unter Anleitung einer Lehrkraft.

Mit den im zweiten Studienjahr als Modulprüfung anzufertigenden Hausarbeiten zeigen die Studierenden, dass sie eine vertiefte Kenntnis der Literatur-, Sprach- und Mediengeschichte wie in der Fachdidaktik für das Lehramt an Gymnasien besitzen und dass sie in der Lage sind, sich Theorien und Methoden kritisch anzueignen und sich selbstständig mit Thesen der Forschung auseinandersetzen können. In diesem Prozess erwerben sie darüber hinaus die Fähigkeit, eigenständig Thesen zu entwickeln, diese zu belegen und zu plausibilisieren. Diese Fähigkeit stellen sie dann vor allem in der Masterarbeit unter Beweis.

### **Begriffsbestimmungen / Lehrveranstaltungen**

Der *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* gliedert sich in Phasen. Im ersten Studienjahr sind drei Basismodule zu absolvieren, im zweiten Semester dann auch zwei Aufbaumodule und das Modul *Fachdidaktik I*. Im ersten Semester des zweiten Studienjahrs wird das gewählte Vertiefungsmodul absolviert. Diese Abstufung drückt die innerhalb des Studienangebots bestehende Gliederung nach Modularten und die damit verbundenen vorherrschenden Niveaustufen aus:

- Basismodule stehen am Anfang des Teilstudiengangs: Sie können absolviert werden, ohne dass zuvor andere Module absolviert sein müssten;
- Aufbaumodule setzen voraus, dass mindestens ein Basismodul absolviert worden ist;
- Vertiefungsmodule schließen an diese Aufbaumodule an.

Als Lehrveranstaltungen werden in dieser Phase neben Vorlesungen auch Übungen und Seminare angeboten.

- In Vorlesungen präsentieren die Lehrkräfte ihren Hörerinnen und Hörern ein Themengebiet im Überblick. Sie geben Anregungen zur eigenen Lektüre und Hinweise zur Vorbereitung auf die Modulprüfung in dem Modul, dem sie zugeordnet sind.
- Übungen, die der Vertiefung und Anwendung der in einer Vorlesung präsentierten Wissensbestände dienen, können auch als Tutorien oder im Rahmen des Mentorenprogramms für Studierende im ersten Fachsemester von Akademischen Tutoren oder Tutorinnen durchgeführt werden.
- Seminare im 1. Studienjahr (bzw. in den Basismodulen) heißen *Einführungsseminare*, Seminare im 2. Semester des 1. Studienjahrs in den Aufbaumodulen heißen *Proseminare*, solche im 2. Studienjahr (bzw. in den Vertiefungsmodulen) heißen *Hauptseminare*. Die Veranstaltungen im Modul *Fachdidaktik I* haben sowohl einführenden wie aufbauenden und vertiefenden Charakter, was sich in der hierfür gewählten Veranstaltungsform *Proseminar* niederschlägt.

Für die Lehrform Seminar ist die aktive Beteiligung der Studierenden, vor allem in Gestalt von Referaten und Präsentationen, wesentlich (s. u. *Mitarbeit in Lehrveranstaltungen*).

Im dritten Semester beginnt das Studium der M.Ed.-Module, in denen bereits erworbene Kenntnisse und Kompetenzen im Blick auf die genannten Qualifikationsziele auf den Niveaustufen vier und fünf vertieft und intensiviert werden. Entsprechend werden folgende Veranstaltungsformen angeboten:

- M.A.-Kurse beziehen sich u.a. auch auf den Stoff von angebotenen Vorlesungen, der in Gestalt von Referaten und Präsentationen im Seminargespräch vertieft wird, so dass sie regelmäßig Interaktionen zwischen Lehrkraft und Studierenden enthalten.
- Bei Oberseminaren ist die aktive Beteiligung der Studierenden, vor allem in Gestalt von Referaten und Präsentationen, wesentlich.

- In Kolloquien wird den Studierenden Gelegenheit gegeben, die Thesen, die sie in ihrer Masterarbeit entwickeln, mit ihren Kommiliton/innen zu diskutieren.

Einzelne Lehrveranstaltungen können verschiedenen Modulen zugeordnet sein; sie sind aber jeweils nur in einem Modul anrechenbar. Eine ‚Mehrfachverwertung‘ einzelner Lehrveranstaltungen und einzelner Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen.

### **Kompetenzstufen**

Die fünf Niveau-, Leistungs- bzw. Kompetenzstufen (Erinnern bzw. Wissen – Verstehen – Anwenden – Analysieren – Beurteilen) sind in der geisteswissenschaftlichen Lehre nicht so voneinander getrennt, dass es in einigen Veranstaltungen nur um eine dieser Kompetenzen ginge, während die übrigen erst späteren Veranstaltungen vorbehalten blieben. Vielmehr kommt es in der geisteswissenschaftlichen Lehre von Anfang an auf alle fünf Stufen an. Das liegt unter anderem daran, dass der Gegenstand historisch-philologischer Disziplinen nicht in einer systematisch nach Niveaustufen oder sonst gleichsam logisch gegliederten Form vorliegt, sondern in Gestalt eines historisch gewachsenen Geflechts von Primär- und Sekundärquellen. Diese Quellen, die nicht nur, aber vor allem als Texte unterschiedlichster Provenienz vorliegen, müssen die Studierenden vom ersten Semester an nicht nur zur Kenntnis nehmen und, soweit irgend möglich, erinnern, sondern vor allem auch verstehen, in Beziehung zueinander setzen und folglich anwenden, ferner analysieren und vor allem beurteilen.

Der Quellenbestand für die deutschsprachige Literaturgeschichte erfordert (wie oben dargelegt) ein exemplarisches Studium. Der Entwicklungserfolg von Studierenden im *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* bemisst sich nicht danach, ob sie vom Erinnern bzw. Wissen über die übrigen vier Stufen schließlich zum Beurteilen gelangen, sondern ausschließlich danach, dass der Radius der von ihnen *lege artis* durchdrungenen exemplarischen Quellenbestände im Verlauf des Studiums schrittweise so erweitert worden ist, dass er am Ende als repräsentativ gelten kann. Wenn den Modulen in diesem Handbuch unter der Rubrik ‚Level‘ bestimmte Niveau-, Leistungs- bzw. Kompetenzstufen zugeordnet sind, dann wird damit lediglich die für die betreffende Modulprüfung vorherrschende Stufe angegeben.

### **Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule**

Der *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 105 LP:

1. Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) im Umfang von 8 LP
2. Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) im Umfang von 8 LP
3. Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) im Umfang von 8 LP
4. Neuere deutsche Literaturgeschichte I im Umfang von 10 LP
5. Mediävistik I im Umfang von 10 LP
6. Sprache, Medien I im Umfang von 10 LP
7. Neuere deutsche Literaturgeschichte II im Umfang von 8 LP
- 8a. Mediävistik II im Umfang von 8 LP
- oder**
- 8b. Sprache, Medien II im Umfang von 8 LP
9. Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) im Umfang von 10 LP
- 10a. Neuere deutsche Literaturgeschichte III im Umfang von 10 LP
- oder**
- 10b. Mediävistik III im Umfang von 10 LP

- 11. Fachdidaktik I im Umfang von 8 LP
- 12. Fachdidaktik II im Umfang von 7 LP

Das abschließende Pflichtmodul Masterarbeit hat einen Umfang von 15 LP und kann begonnen werden, wenn mindestens 65 LP der oben aufgeführten Module bestanden wurden.

### **Modulhäufigkeit**

Alle Module werden jährlich angeboten.

### **Notengebung**

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Modulnoten.

### **Sprachkenntnisse**

Die Fähigkeit, nachbarsprachliche literarische Texte, die in vielfachen Einfluss- und Quellenbeziehungen zur deutschen Literatur stehen, sowie literaturwissenschaftliche und literaturtheoretische Fachliteratur auch ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist für das Englische und eine weitere Fremdsprache verpflichtend.

### **Zugang**

Der Zugang zum *Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien – Erweiterungsfach Deutsch* setzt einen lehramtsbezogenen Bachelorabschluss oder einen Teilstudiengang mit im Wesentlichen gleichem Inhalt oder einen mindestens gleichwertigen Abschluss an einer deutschen Universität oder an einer ausländischen Hochschule voraus. Das Studium in dem lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang muss Studienanteile von zwei Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien umfassen und mit einer Mindestanzahl von 180 ECTS-Punkten absolviert worden sein. Er setzt darüber hinaus notwendige, durch den Bachelorabschluss im Rahmen des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums vermittelte Mindestkenntnisse und Mindestleistungen durch ein mindestens dreiwöchiges Orientierungspraktikum an einem Gymnasium, einer beruflichen Schule, einer Gemeinschaftsschule, einer Haupt-, Real- oder Werkrealschule voraus.

Weitere Voraussetzungen und das spezifische Zugangsverfahren sind in der „Satzung für den Zugang zum Masterstudium Lehramt an Gymnasien Erweiterungsfach Deutsch am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)“ geregelt. Einsehbar sind alle entsprechenden Informationen auf der Seite von SLE unter: <https://www.sle.kit.edu/vorstudium/lehramt-master-deutsch-erweiterungsfach.php>.

### **Umfang von Hausarbeiten**

Bei Hausarbeiten beziehen sich die Umfangsangaben in Seiten auf Seiten mit durchschnittlich 1.800 Anschlägen (Zeichen). Sie betreffen stets den eigentlichen Text ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Bibliographie.

### **Mitarbeit in Lehrveranstaltungen**

(1) In Lehrveranstaltungen mit diskursivem Charakter und einer maximalen Teilnehmerzahl von in der Regel 30 Studierenden sowie in Lehrveranstaltungen, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, wird, sofern dies zum Erreichen des Lernziels der

Lehrveranstaltung förderlich ist, die Mitarbeit zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung als Teil der Studienleistung festgesetzt, sofern dies in der Lehrveranstaltungsbeschreibung nicht anders vermerkt ist. Die Mitarbeit wird vom Prüfer mit „bestanden“ bewertet, falls die Beiträge der/des Studierenden die an sie/ihn zu stellenden Erwartungen ohne wesentliche Einschränkung entsprechen, mithin das im Modulkatalog festgelegte Lernziel aktiv durch diese gefördert wird (erfolgreiche Mitarbeit). Grundlage für diese Leistungsbewertung ist eine Gesamtschau sämtlicher Beiträge der/des Studierenden zu der Lehrveranstaltung unabhängig von ihrer Art (mündlich, schriftlich, praktisch oder eine Kombination aus diesen).

(2) Eine erfolgreiche Mitarbeit wird vermutet, wenn die/der Studierende mindestens an 80% der stattgefundenen Lehrveranstaltungsstunden teilgenommen hat. Bei einer Teilnahme an weniger als 80% wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass keine erfolgreiche Mitarbeit durch die/den Studierende/n erbracht wurde. Die vorstehenden Vermutungen sind durch den Prüfer im Wege einer Gesamtschau im Einzelfall widerlegbar. Hat die/der Studierende danach die Mitarbeit nicht bestanden, legt der Prüfer auf Wunsch der/des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

(3) Bei einer Teilnahme an weniger als 60% der Lehrveranstaltungsstunden wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass eine erfolgreiche Mitarbeit ausgeschlossen ist. Wendet sich die/der Studierende in einem solchen Fall an den Prüfer und hält dieser eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, bedarf die Widerlegung dieser Vermutung sowie sodann die Festlegung der ergänzend zur Teilnahme zu erbringenden weiteren Beiträge des Einvernehmens der/s zuständigen Prüfungsausschussvorsitzen-den.

### ***Fristen für An- und Abmeldungen***

Die An- und Abmeldung zu den einzelnen 'Prüfungsveranstaltungen' (also zu den Studienleistungen oder Modulprüfungen) geschieht über das Campus Management System (kurz: CMS), siehe <https://campus.studium.kit.edu/index.php>.

Es bestehen Fristen für die An- und Abmeldung zu Studienleistungen, die dort hinterlegt sind. **Die fristgemäße An- bzw. Abmeldung liegt ausschließlich in der Verantwortung der Studierenden. Ohne Anmeldung ist kein Teilleistungserwerb möglich!**

### ***Formen des Leistungserwerbs bei Studienleistungen***

Für den Erwerb von Studienleistungen sind im Modulhandbuch alle für diese Teilleistung möglichen Formen des Leistungserwerbs aufgeführt. Studienleistungen müssen und dürfen also nur in den unter dem Punkt „Erfolgskontrolle“ aufgeführten Formen verlangt werden. Welche dieser Formen in den Lehrveranstaltungen konkret gefordert werden, wird zeitgleich mit der Publikation des Modulhandbuchs in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen im CMS ausgewiesen.

Als Studienleistungen kommen grundsätzlich in Betracht: Tests, Übungsblätter, Hausaufgaben und Referat. Die Häufigkeit und Art der Studienleistung wird in der Lehrveranstaltungsbeschreibung näher erläutert.

### ***Anmeldung zu Abschlussarbeiten***

Für die Anmeldung zur Masterarbeit gilt ein separates Verfahren. Die Informationen sind auf der Webseite der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften abrufbar (siehe <https://www.geistsoz.kit.edu/1057.php>).

### **Studierendenmobilität / Auslandsaufenthalte**

Individuelle Studienaufenthalte an ausländischen Universitäten sind überaus empfehlenswert. Bei der Planung ihres Auslandsaufenthaltes unterstützen wir Sie gerne mit Informationen und Beratung:

### **Veranstaltungen an ausländischen Universitäten im EUCOR-Verbund**

Sie können über die von den Instituten angebotenen Studienmöglichkeiten hinaus auch Lehrveranstaltungen an den Universitäten im EUCOR-Verbund besuchen und sich diese für ihr Studium anrechnen lassen. Zur Europäischen Konföderation der Universitäten am Oberrhein (EUCOR) zählen neben Karlsruhe auch die Universitäten Basel, Freiburg, Mulhouse und Strasbourg. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Fakultät: <https://www.geistsoz.kit.edu/eucor.php>

### **ERASMUS+**

Ein Auslandssemester ist auf jeden Fall eine lohnende Sache, ob in Tromsø, Bologna oder in einer der vielen weiteren Kooperationsuniversitäten. Studierende erhalten mit ERASMUS+ die Möglichkeit, in einem anderen europäischen Land zu studieren. Dies bietet ihnen die Gelegenheit das akademische System einer ausländischen Hochschule kennenzulernen und von deren Lehr- und Lernmethoden zu profitieren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Fakultät: <https://www.geistsoz.kit.edu/987.php>

Informationen und praktische Hilfe rund um ERASMUS bietet Ihnen auch die offizielle Hochschulgruppe AK Erasmus: <https://karlsruhe.esn-germany.de/>

### **Internationale (außereuropäische) Studienaufenthalte**

Studierende haben im Rahmen von Austauschprogrammen die Möglichkeit an Universitäten in Europa sowie Übersee zu studieren. Informationen zu einem Auslandsaufenthalt nach Übersee finden sie auf den entsprechenden Seiten des International Students Offices (IStO): <https://www.intl.kit.edu/ostudent/3605.php>

Ein Formular der **Anerkennungsvereinbarung für Auslandsstudienleistungen** finden Sie auf den Lehramtseiten des Instituts für Germanistik:

<https://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/lehramt-deutsch.php>

### **Ansprechpartner**

Eine aktuelle Liste über die Studiengang-/PrüfungskoordinatorInnen finden Sie auf der Internetseite der Fakultät: <https://www.geistsoz.kit.edu/1192.php>

## II. Tabellarische Übersicht über den Studiengang (neu ab WS 25/26)

### 1. Studienjahr (B.Ed.-Module)

<b>Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) (8 LP)</b>  ▶ Vorlesung <i>Einführung NdL</i> ▶ Vorlesung <i>themenorientiert NdL</i> Modulprüfung Klausur	<b>Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) (8 LP)</b>  ▶ Vorlesung <i>Einführung in die Linguistik</i>  ▶ Einführungsseminar <i>Einführung in die historische Linguistik</i>	<b>Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) (8 LP)</b>  ▶ Vorlesung <i>Einführung in die Literatur des Mittelalters</i>  ▶ Einführungsseminar <i>themenorientiert Mediävistik</i>	1. Sem.          2. Sem.          <b>24</b>
	Modulprüfung Klausur	Modulprüfung Klausur	

<b>Neuere deutsche Literaturgeschichte I (10 LP)</b>  ▶ Proseminar <i>methodisch orientiert NdL</i> ▶ Proseminar <i>themenorientiert NdL</i> ▶ Vorlesung <i>themenorientiert NdL</i>	<b>Sprache, Medien I (10 LP)</b>  ▶ Vorlesung <i>Mediengeschichte</i> ▶ Proseminar <i>Sprache und Verständlichkeit</i>	<b>Mediävistik I (10 LP)</b>  ▶ Vorlesung <i>themenorientiert Mediävistik</i> ▶ Proseminar <i>themenorientiert Mediävistik</i>	1. Sem.          2. Sem.          <b>30</b>
Modulprüfung Hausarbeit	Modulprüfung Hausarbeit	Modulprüfung Hausarbeit	

**Σ 54 LP**

**2. Studienjahr (B.Ed.-Module) (3. Semester)**Von den Modulen *Mediävistik II* und *Sprache, Medien II* ist *eines* zu wählen

<b>Fachdidaktik I (8 LP)</b> ▸ Proseminar <i>Einführung Literaturdidaktik</i> ▸ Proseminar <i>Einführung Sprachdidaktik</i>	<b>Neuere deutsche Literaturgeschichte II (8 LP)</b> ▸ Hauptseminar oder Vorlesung <i>themenorientiert NdL</i> ▸ Hauptseminar <i>themenorientiert NdL</i>	<b>Mediävistik II (8 LP)</b> ▸ <i>frei wählbare Lehrveranstaltung themenorientiert Mediävistik</i> ▸ Hauptseminar <i>themenorientiert Mediävistik</i>	<b>Sprache, Medien II (8 LP)</b> ▸ Vorlesung <i>Filmanalyse</i> ▸ Hauptseminar <i>aktuelle Fragen WMK: Schwerpunkt Sprachwissenschaft</i>	3. Sem.
				4. Sem.
Modulprüfung Klausuren	Modulprüfung mündlich	Modulprüfung mündlich	Modulprüfung Klausur (VL)	<b>24</b>

**(M.Ed.-Module) (4. Semester)**

<b>Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) (10 LP)</b> ▸ Oberseminar <i>themenorientiert LKSM</i> ▸ MA-Kurs <i>themenorientiert LKSM</i>	<b>Fachdidaktik II (7 LP)</b> ▸ MA-Kurs <i>themenorientiert</i>	3. Sem.
		4. Sem.
Modulprüfung Hausarbeit	Modulprüfung Hausarbeit	<b>17</b>

Von den beiden folgenden Modulen ist **eines** zu wählen

<b>Neuere deutsche Literaturgeschichte III (10 LP)</b> ▸ Oberseminar <i>themenorientiert NdL</i> ▸ MA-Kurs <i>themenorientiert NdL</i>	<b>Mediävistik III (10 LP)</b> ▸ Oberseminar <i>themenorientiert Mediävistik</i> ▸ MA-Kurs <i>themenorientiert Mediävistik</i>	3. Sem.
		4. Sem.
Modulprüfung Hausarbeit	Modulprüfung Hausarbeit	<b>10</b>

**Σ 51 LP****[+ Masterarbeit 15 LP] gesamt: 120 LP**

### 3 Aufbau des Studiengangs

<b>Pflichtbestandteile</b>	
Wissenschaftliches Fach Deutsch	105-120 LP
<b>Freiwillige Bestandteile</b>	
Zusatzleistungen <i>Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.</i>	

#### 3.1 Wissenschaftliches Fach Deutsch

**Leistungspunkte**

105-120

#### Wahlinformationen

#### Zertifikat oder Abschluss mit Masterarbeit?

- Die **Masterarbeit** ist in Ihrem Studienablaufplan vorausgewählt. Wenn Sie das Erweiterungsfach mit einer Masterarbeit abschließen wollen, müssen Sie die Wahl nicht ändern.
- Wollen Sie stattdessen ein **Zertifikat** erhalten, wählen Sie die Masterarbeit bitte ab.

Wahl Zertifikat oder Abschluss mit Masterarbeit (Wahl: zwischen 0 und 1 Bestandteilen)				
M-GEISTSOZ-107578	Modul Masterarbeit - Deutsch Erweiterungsfach	DE	WS+SS	15 LP
<b>Pflichtbestandteile</b>				
M-GEISTSOZ-107389	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL)	DE	Jährlich	8 LP
M-GEISTSOZ-107395	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik)	DE	Jährlich	8 LP
M-GEISTSOZ-107419	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron)	DE	Jährlich	8 LP
M-GEISTSOZ-107390	Neuere deutsche Literaturgeschichte I	DE	WS+SS	10 LP
M-GEISTSOZ-107397	Mediävistik I	DE	WS+SS	10 LP
M-GEISTSOZ-107420	Sprache, Medien I	DE	Jährlich	10 LP
M-GEISTSOZ-107392	Neuere deutsche Literaturgeschichte II	DE	WS+SS	8 LP
<b>Wahlpflichtmodule I (Wahl: 1 Bestandteil)</b>				
M-GEISTSOZ-107398	Mediävistik II	DE	WS+SS	8 LP
M-GEISTSOZ-107421	Sprache, Medien II	DE	Jährlich	8 LP
<b>Pflichtbestandteile</b>				
M-GEISTSOZ-105172	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 2019	DE	Jährlich	10 LP
<b>Wahlpflichtmodule II (Wahl: 1 Bestandteil)</b>				
M-GEISTSOZ-100962	Neuere deutsche Literaturgeschichte III	DE	Jährlich	10 LP
M-GEISTSOZ-107553	Mediävistik III	DE	Jährlich	10 LP
<b>Pflichtbestandteile</b>				
M-GEISTSOZ-107430	Fachdidaktik I	DE	WS+SS	8 LP
M-GEISTSOZ-105188	Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. ab 2019	DE	WS+SS	7 LP

#### 3.2 Zusatzleistungen

Zusatzleistungen (Wahl: max. 30 LP)				
M-FORUM-106753	Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft	DE	WS+SS	16 LP
M-GEISTSOZ-104497	Weitere Leistungen	DE	WS+SS	30 LP

## 4 Module

M

### 4.1 Modul: Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft [M-FORUM-106753]

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

**Bestandteil von:** Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
16 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	3 Semester	Deutsch	4	1

#### Wahlinformationen

Die im Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft erworbenen Leistungen werden von den Studierenden selbstständig im Studienablaufplan verbucht. Im Campus-Management-System werden diese Leistungen durch das FORUM (ehemals ZAK) zunächst als „nicht zugeordnete Leistungen“ verbucht. Anleitungen zur Selbstverbuchung von Leistungen finden Sie in den FAQ unter <https://campus.studium.kit.edu/> sowie auf der Homepage des FORUM unter <https://www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg.php>. Prüfungstitel und Leistungspunkte der verbuchten Leistung überschreiben die Platzhalter-Angaben im Modul.

Sofern Sie Leistungen des FORUM für die Überfachlichen Qualifikationen und das Begleitstudium nutzen wollen, ordnen Sie diese unbedingt zuerst den Überfachlichen Qualifikationen zu und wenden sich für eine Verbuchung im Begleitstudium an das Sekretariat Lehre des FORUM ([stg@forum.kit.edu](mailto:stg@forum.kit.edu)).

Im Vertiefungsbereich können Leistungen in den drei Gegenstandsbereichen "Über Wissen und Wissenschaft", "Wissenschaft in der Gesellschaft" und "Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten" abgelegt werden. Es wird empfohlen, in der Vertiefungseinheit aus jedem der drei Gegenstandsbereiche Veranstaltungen zu absolvieren.

Für die Selbstverbuchung im Vertiefungsbereich ist zunächst eine freie Teilleistung zu wählen. Die Titel der Platzhalter haben dabei *keine* Auswirkung darauf, welche Leistungen des Begleitstudiums dort zugeordnet werden können!

Pflichtbestandteile			
T-FORUM-113578	Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung	2 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113579	Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung	2 LP	Mielke, Myglas
Vertiefungseinheit Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft (Wahl: mind. 12 LP)			
T-FORUM-113580	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113581	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113582	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
Pflichtbestandteile			
T-FORUM-113587	Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft	0 LP	Mielke, Myglas

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrollen sind im Rahmen der jeweiligen Teilleistung erläutert.

Sie können bestehen aus:

- Protokollen
- Reflexionsberichten
- Referaten
- Präsentationen
- Ausarbeitung einer Projektarbeit
- einer individuellen Hausarbeit
- einer mündlichen Prüfung
- einer Klausur

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat, die vom FORUM ausgestellt werden.

**Voraussetzungen**

Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Für alle Erfolgskontrollen der Module des Begleitstudiums ist eine Immatrikulation erforderlich.

Die Teilnahme am Begleitstudium wird durch § 3 der Satzung geregelt. Die Anmeldung zum Begleitstudium erfolgt für KIT-Studierende durch Wahl dieses Moduls im Studierendenportal und Selbstverbuchung einer Leistung. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Erfolgskontrollen und Prüfungen ist in § 8 der Satzung geregelt und ist in der Regel kurz vor Semesterbeginn möglich.

Vorlesungsverzeichnis, Modulbeschreibung (Modulhandbuch), Satzung (Studienordnung) und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des FORUM unter <https://www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg> zu finden.

**Anmeldung und Prüfungsmodalitäten:****BITTE BEACHTEN SIE:**

Eine Anmeldung am FORUM, also zusätzlich über die Modulwahl im Studierendenportal, ermöglicht, dass Studierende aktuelle Informationen über Lehrveranstaltungen oder Studienmodalitäten erhalten. Außerdem sichert die Anmeldung am FORUM den Nachweis der erworbenen Leistungen. Da es momentan (Stand WS 24-25) noch nicht möglich ist, im Bachelorstudium erworbene Zusatzleistungen im Masterstudium elektronisch weiterzuführen, raten wir dringend dazu, die erbrachten Leistungen selbst durch Archivierung des Bachelor-Transcript of Records sowie durch die Anmeldung am FORUM digital zu sichern.

Für den Fall, dass kein Transcript of Records des Bachelorzeugnisses mehr vorliegt – können von uns nur die Leistungen angemeldeter Studierender zugeordnet und damit beim Ausstellen des Zeugnisses berücksichtigt werden.

**Qualifikationsziele**

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft weisen ein fundiertes Grundlagenwissen über das Verhältnis zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik auf und eignen sich praktische Fertigkeiten an, die sie auf den Umgang mit Medien, auf die Politikberatung oder das Forschungsmanagement vorbereiten sollen. Um Innovationen anzustoßen, gesellschaftliche Prozesse mitgestalten und in den Dialog mit Politik und Gesellschaft treten zu können, erhalten die Teilnehmenden Einblicke in disziplinäre sozial- und geisteswissenschaftliche Auseinandersetzungen mit dem Gegenstand Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft und lernen, interdisziplinär zu denken. Ziel der Lehre im Begleitstudium ist es deshalb, dass Teilnehmende neben ihren fachspezifischen Kenntnissen auch erkenntnistheoretische, wirtschafts-, sozial-, kulturwissenschaftliche sowie psychologische Perspektiven auf wissenschaftliche Erkenntnis sowie ihre Verarbeitung in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit erwerben. Sie können die Folgen ihres Handelns an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft auf Basis ihrer disziplinären Fachausbildung und der fachübergreifenden Lehre im Begleitstudium einschätzen und abwägen.

Teilnehmende können die im Begleitstudium gewählten vertiefenden Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbständig und exemplarisch analysieren, bewerten und sich darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich äußern. Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren.

## Inhalt

Das Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft kann ab dem 1. Fachsemester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des FORUM ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Das Begleitstudium umfasst 16 oder mehr Leistungspunkte (LP). Es besteht aus **zwei Einheiten: Grundlageneinheit (4 LP) und Vertiefungseinheit (12 LP)**.

Die **Grundlageneinheit** umfasst die Pflichtveranstaltungen „Ringvorlesung Wissenschaft in der Gesellschaft“ und ein Grundlagenseminar mit insgesamt 4 LP.

Die **Vertiefungseinheit** umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 LP zu den geistes- und sozialwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen „Über Wissen und Wissenschaft“, „Wissenschaft in der Gesellschaft“ sowie „Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten“. Die Zuordnungen von Lehrveranstaltungen zum Begleitstudium sind auf der Homepage <https://www.forum.kit.edu/wtg-aktuell> und im gedruckten Vorlesungsverzeichnis des FORUM zu finden.

### Gegenstandsbereich 1: Über Wissen und Wissenschaft

Hier geht es um die Innenperspektive von Wissenschaft: Studierende beschäftigen sich mit der Entstehung von Wissen, mit der Unterscheidung von wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Aussagen (z. B. Glaubenssätze, Pseudowissenschaftliche Aussagen, ideologische Aussagen), mit den Voraussetzungen, Zielen und Methoden der Wissensgenerierung. Dabei beleuchten Studierende zum Beispiel den Umgang Forschender mit den eigenen Vorurteilen im Erkenntnisprozess, analysieren die Struktur wissenschaftlicher Erklärungs- und Prognosemodelle in einzelnen Fachdisziplinen oder lernen die Mechanismen der wissenschaftlichen Qualitätssicherung kennen.

Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen im Bereich „Wissen und Wissenschaft“ sind Studierende in der Lage, Ideal und Wirklichkeit der gegenwärtigen Wissenschaft sachkundig zu reflektieren, zum Beispiel anhand der Fragen: Wie robust ist wissenschaftliches Wissen? Was können Vorhersagemodelle leisten, was können sie nicht leisten? Wie gut funktioniert die Qualitätssicherung in der Wissenschaft und wie kann sie verbessert werden? Welche Arten von Fragen kann Wissenschaft beantworten, welche Fragen kann sie nicht beantworten?

### Gegenstandsbereich 2: Wissenschaft in der Gesellschaft

Hier geht es um Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und verschiedenen Gesellschaftsbereichen – zum Beispiel um die Frage, wie wissenschaftliches Wissen in gesellschaftliche Willensbildungsprozesse und wie gesellschaftliche Ansprüche in die wissenschaftliche Forschung einfließen. Studierende lernen die spezifischen Funktionslogiken unterschiedlicher Gesellschaftsbereiche kennen und lernen auf dieser Grundlage abzuschätzen, wo es zu Ziel- und Handlungskonflikten in Transferprozessen kommt – zum Beispiel zwischen der Wissenschaft und der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Politik oder der Wissenschaft und dem Journalismus. Typische Fragen in diesem Gegenstandsbereich sind: Wie und unter welchen Bedingungen entsteht aus einer wissenschaftlichen Entdeckung eine Innovation? Wie läuft wissenschaftliche Politikberatung ab? Wie beeinflussen Wirtschaft und Politik die Wissenschaft und wann ist das problematisch? Nach welchen Kriterien greifen Journalisten wissenschaftliche Erkenntnisse in der Medienberichterstattung auf? Woher kommt Wissenschaftsfeindlichkeit und wie kann gesellschaftliches Vertrauen in Wissenschaft gestärkt werden?

Nach dem Besuch von Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich „Wissenschaft in der Gesellschaft“ können Studierende die Handlungsziele und Handlungsrestriktionen von Akteuren in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen verstehen und einschätzen. Dies soll sie im Berufsleben in die Lage versetzen, die unterschiedlichen Perspektiven von Kommunikations- und Handlungspartnern in Transferprozessen einzunehmen und kompetent an verschiedenen gesellschaftlichen Schnittstellen zur Forschung zu agieren.

### Gegenstandsbereich 3: Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten

Die Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich geben Einblicke in aktuelle Debatten zu gesellschaftlichen Großthemen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung/Künstliche Intelligenz oder Geschlechtergerechtigkeit/soziale Gerechtigkeit/Bildungschancen. Öffentliche Debatten mit komplexen Herausforderungen verlaufen häufig polarisiert und begünstigen Vereinfachungen, Diffamierungen oder ideologisches Denken. Dies kann sachgerechte gesellschaftliche Lösungsfindungsprozesse erheblich erschweren und Menschen vom politischen Prozess sowie von der Wissenschaft entfremden. Auseinandersetzungen um eine nachhaltige Entwicklung sind hiervon in besonderer Weise betroffen, weil sie eine besondere Breite wissenschaftlichen und technologischen Wissens berühren – dies sowohl bei den Problemdiagnosen (z. B. Verlust der Biodiversität, Klimawandel, Ressourcenverbrauch) als auch bei der Entwicklung von Lösungsoptionen (z. B. Naturschutz, CCS, Kreislaufwirtschaft).

Durch den Besuch von Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich „Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten“ sollen Studierende im Umgang mit Sachdebatten anwendungsorientiert geschult werden – im Austausch von Argumenten, im Umgang mit eigenen Vorurteilen, im Umgang mit widersprüchlichen Informationen usw. Sie erfahren, dass Sachdebatte häufig tiefer und differenzierter geführt werden können als das in Teilen der Öffentlichkeit häufig der Fall ist. Dies soll sie befähigen, sich auch im Berufsleben möglichst unabhängig von eigenen Vorurteilen und offen für differenzierte und faktenreiche Argumente sich mit konkreten Sachfragen zu beschäftigen.

### Ergänzungsleistungen:

Es können auch weitere LP (Ergänzungsleistungen) im Umfang von höchstens 12 LP aus dem Begleitstudienangebot erworben werden (siehe Satzung Begleitstudium WTG § 7). § 4 und § 5 der Satzung bleiben davon unberührt. Diese Ergänzungsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Auf Antrag der\*des Teilnehmenden werden die Ergänzungsleistungen in das Zeugnis des Begleitstudiums aufgenommen und als solche gekennzeichnet. Ergänzungsleistungen werden mit den nach § 9 vorgesehenen Noten gelistet.

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Begleitstudiums errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen, die in der Vertiefungseinheit erbracht wurden.

### Anmerkungen

Klimawandel, Biodiversitätskrise und Antibiotikaresistenzen, Künstliche Intelligenz, Carbon Capture and Storage und Genschere – Wissenschaft und Technologie können zur Diagnose und Bewältigung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme und globaler Herausforderungen beitragen. Inwieweit wissenschaftliche Ergebnisse in Politik und Gesellschaft Berücksichtigung finden, hängt von zahlreichen Faktoren ab, etwa vom Verständnis und Vertrauen der Menschen, von wahrgenommenen Chancen und Risiken von ethischen, sozialen oder juristischen Aspekten usw.

Damit Studierende sich als Entscheidungstragende von morgen mit ihren Sachkenntnissen konstruktiv an der Lösung gesellschaftlicher und globaler Herausforderungen beteiligen können, möchten wir sie befähigen, an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik kompetent und reflektiert zu navigieren.

Dazu erwerben sie im Begleitstudium Grundwissen über die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft.

Sie lernen

- wie verlässliches wissenschaftliches Wissen entstehen kann,
  - wie gesellschaftliche Erwartungen und Ansprüche wissenschaftliche Forschung beeinflussen
- und
- wie wissenschaftliches Wissen gesellschaftlich aufgegriffen, diskutiert und verwertet wird.

Zu diesen Fragestellungen integriert das Begleitstudium grundlegende Erkenntnisse aus der Psychologie, der Philosophie, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaft.

Nach dem Abschluss des Begleitstudiums können die Studierenden die Inhalte ihres Fachstudiums in einen weiteren gesellschaftlichen Kontext einordnen. Dies bildet die Grundlage dafür, dass sie als Entscheidungsträger von morgen kompetent und reflektiert an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft und verschiedenen Gesellschaftsbereichen – wie der Politik, der Wirtschaft oder dem Journalismus – navigieren und sich versiert etwa in Innovationsprozesse, öffentliche Debatten oder die politische Entscheidungsfindung einbringen.

### Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der Stundenanzahl von Grundlagen- und Vertiefungseinheit zusammen:

- Grundlageneinheit ca. 120 h
- Vertiefungseinheit ca. 360 h
- > Summe: ca. 480 h

In Form von Ergänzungsleistungen können bis zu ca. 360 h Arbeitsaufwand hinzukommen.

### Empfehlungen

Es wird empfohlen, das Begleitstudium in drei oder mehr Semestern zu absolvieren und mit der Ringvorlesung des Begleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft im Sommersemester zu beginnen. Alternativ kann im Wintersemester mit dem Besuch des Grundlagenseminars begonnen werden und anschließend im Sommersemester die Ringvorlesung besucht werden. Parallel können bereits Veranstaltungen aus der Vertiefungseinheit absolviert werden.

Es wird zudem empfohlen, in der Vertiefungseinheit aus jedem der drei Gegenstandsbereiche Veranstaltungen zu absolvieren.

### Lehr- und Lernformen

- Vorlesungen
- Seminare/Projektseminare
- Workshops

## M

**4.2 Modul: Fachdidaktik I (FA-LA I) [M-GEISTSOZ-107430]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Pflichtbestandteil\)](#)

<b>Leistungspunkte</b> 8 LP	<b>Notenskala</b> Zehntelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Level</b> 3	<b>Version</b> 1
--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-114591	<a href="#">Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Literaturdidaktik</a>	2 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-114592	<a href="#">Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Sprachdidaktik</a>	2 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-114593	<a href="#">Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Modulprüfung Sprachdidaktik</a>	2 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-114594	<a href="#">Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Modulprüfung Literaturdidaktik</a>	2 LP	Scherer

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen "Einführung in die Literaturdidaktik" und "Einführung in die Sprachdidaktik" sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Nachweis über das Orientierungspraktikum

**Qualifikationsziele**

Die Studentinnen und Studenten kennen grundlegende fachdidaktische Modelle und Methoden im Bereich von Sprach- und Literaturdidaktik; sie kennen die Grundprinzipien kompetenzorientierter Bildungspläne sowie ausgewählte Kompetenzmodelle, und sie können ausgewählte Unterrichtsgegenstände aus den Bereichen Sprache und Literatur didaktisch analysieren, dabei berücksichtigen sie die Prinzipien der Integration der Arbeitsbereiche sowie der didaktischen Reduktion.

**Inhalt**

- Einführung in fachdidaktische Modelle und Methoden
- Einführung in die didaktische Analyse
- Einführung in das Prinzip der Kompetenzorientierung; Kompetenzen und Arbeitsbereiche im Fach Deutsch
- Einblicke in die Kompetenzmodellierung an ausgewählten Beispielen
- Auseinandersetzung mit konkreten Unterrichtsgegenständen aus den Bereichen Sprache und Literatur für verschiedene Altersstufen
- Vermittlung des Prinzips der Integration von Sprach- und Literaturunterricht

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten beider Klausuren.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 240 h; Präsenz in den beiden PS ca. 60 h; Präsenz in der Prüfung 3 h; Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur einschließlich Prüfungsvorbereitung ca. 180 h

**Empfehlungen**

Die beiden Veranstaltungen sollten nicht im selben Semester belegt werden.

## M

## 4.3 Modul: Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. ab 2019 [M-GEISTSOZ-105188]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
7 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110534	<a href="#">Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. - Studienleistung</a>	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-110535	<a href="#">Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. - Modulprüfung Hausarbeit</a>	7 LP	Scherer

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung in der gewählten Veranstaltung sowie das Bestehen der Modulprüfung.

### Voraussetzungen

Keine

### Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten haben sich vertieft mit einem Bereich der sog. "prozessorientierten Kompetenzen" des gymnasialen Deutschunterrichts auseinandergesetzt, wozu insbesondere Lesen, Schreiben und Sprechen/Zuhören gehören. Sie haben damit eine Vorstellung von der Heterogenität von Lerngruppen gewonnen, indem sie im Hinblick auf den gewählten Kompetenzbereich (Lesen, Schreiben, Sprechen/Zuhören) Diagnoseverfahren sowie Möglichkeiten der Differenzierung entwickelt, diese sodann erprobt und deren Ertrag reflektiert haben. Sie sind so mit den Möglichkeiten der Schreibdidaktik für die individuelle Schreibentwicklung auf Basis ihrer theoretischen Grundlagen wie des aktuellen Forschungsstands vertraut, so dass diese Kompetenzen die Basis bilden, praxisbezogene Überlegungen und Übungen durchführen zu können. Die Studierenden kennen daher sowohl kreative Zugänge als auch das neue Schreibformat des materialgestützten Schreibens. Sie haben dabei die Grenzen zwischen materialgestütztem Schreiben und gestaltendem / kreativem Schreiben ausgelotet, so dass sie auch innerhalb des materialgestützten Schreibens neue Aufgabenformate praktisch erproben und entwickeln können. Insgesamt sind sie damit in die Lage versetzt worden, Schreiben und seine Didaktisierung (z.B. Aufgabengestaltung, Prozessorientierung, Textgespräche, Portfolioarbeit) im gymnasialen Schulunterricht organisieren zu können.

### Inhalt

- exemplarische Vertiefung fachdidaktischer Modelle und Methoden (Literaturdidaktik, Sprachdidaktik bzw. Schreibdidaktik)
- Vertiefung des Prinzips der Integration im Fach Deutsch
- vertiefte Auseinandersetzung mit Forschungsmethoden, -diskursen und -ergebnissen zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht (insbesondere Schreibforschung bzw. Forschung zu literarischem Lernen und Verstehen)
- Konzepte der Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung von Schülerleistungen im Fach Deutsch

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

### Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 210 h; Präsenz in der Lehrveranstaltung 30 h; Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h; Vorbereitung und Verschriftlichung der Hausarbeit ca. 80 h.

## M

## 4.4 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) (G-MED) [M-GEISTSOZ-107395]

**Verantwortung:** Elena Henn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-114511	<a href="#">Grundlagen Mediävistik - Modulprüfung</a>	4 LP	Henn
T-GEISTSOZ-114512	<a href="#">Grundlagen Mediävistik - Vorlesung "Einführung in die Literatur des Mittelalters"</a>	2 LP	Henn
T-GEISTSOZ-114513	<a href="#">Grundlagen Mediävistik - Einführungsseminar themenorientiert</a>	2 LP	Henn

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte lesen und verstehen. Sie haben einen Überblick über die Epochen der deutschen Literatur vom 8. bis 15. Jahrhundert, über die für diese Zeitspanne zentralen Stoffe und Gattungen sowie ihre kulturgeschichtlichen Hintergründe und sind imstande, diese Kenntnisse bei der Textanalyse anzuwenden. Die Studierenden kennen literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken.

### Inhalt

Vermittlung von Verstehens- und Übersetzungskompetenz vormoderner Literatur in Grundzügen; Vermittlung von Grundkenntnissen zur deutschen Literaturgeschichte vom 8. bis 15. Jahrhundert, zu den für diese Zeitspanne zentralen Stoffen und Gattungen sowie zu ihren kulturgeschichtlichen Hintergründen; Vermittlung von literaturwissenschaftlichen Arbeitstechniken.

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

### Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 240 h; Präsenz in V und ES ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur und Tutorium ca. 110 h, Referat ca. 15 h, Hausaufgaben ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 35 h

### Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

## M

## 4.5 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) (G-NdL) [M-GEISTSOZ-107389]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jährlich	1 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-114501	Grundlagen Neuere deutsche Literaturwissenschaft - Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft"	2 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-114502	Grundlagen Neuere deutsche Literaturwissenschaft - Vorlesung themenorientiert	2 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-114503	Grundlagen Neuere deutsche Literaturwissenschaft - Modulprüfung	4 LP	Scherer

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen Grundbegriffe der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (NdL), ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind imstande, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

### Inhalt

Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Grundlagen der Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematik der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

### Anmerkungen

Die Erfolgskontrolle ist im Lehramtsstudium die Orientierungsprüfung und bis zum Ende des 2. Fachsemesters abzulegen; eine Zweitwiederholung ist ausgeschlossen.

### Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 240 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 50 h, Hausaufgaben 20 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Klausurvorbereitung ca. 50 h

### Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

## M

## 4.6 Modul: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) (G-SPR-LA) [M-GEISTSOZ-107419]

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-114564	<a href="#">Grundlagen Sprachwissenschaft - Vorlesung "Einführung in die Linguistik"</a>	2 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-114761	<a href="#">Grundlagen Sprachwissenschaft - Einführungsseminar in die historische Linguistik</a>	2 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-114762	<a href="#">Grundlagen Sprachwissenschaft - Modulprüfung</a>	4 LP	Hanauska

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen und beherrschen einschlägige Ansätze und Methoden der systemorientierten Linguistik sowie der diachronen Sprachwissenschaft. Sie können sowohl gegenwartssprachliche als auch sprachhistorische Texte nach phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Kriterien analysieren. Sie können Phänomene des Sprachwandels, der Sprachvariation und der Abweichung von der Sprachnorm einordnen und beschreiben. Die Studierenden kennen Arbeitstechniken der Linguistik (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel) und üben diese aktiv ein.

### Inhalt

Vermittlung der verschiedenen systemimmanenten Aspekte der deutschen Sprache sowie Sensibilisierung für die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Sprache als vielfach differenziertes Diasystem. Vermittlung der Veränderungsprozesse der Sprache im Verlauf ihrer historischen Genese. Vermittlung des reziproken Verhältnisses zwischen Sprachnorm und Sprachgebrauch. Vermittlung und Einübung sprachwissenschaftlicher Analysemethoden.

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

### Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 240 h; Präsenz in VL und ES ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 2 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur und vertiefender Übungen in Verbindung mit den begleitenden Tutorien ca. 100 h, Zwischentests und regelmäßige Hausaufgaben ca. 28 h, Klausurvorbereitung ca. 50 h

### Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien, insbesondere zur aktiven Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken.

Die Fähigkeit, fremdsprachige (v.a. englische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

## M

## 4.7 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 2019 (LKSM) [M-GEISTSOZ-105172]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Pflichtbestandteil\)](#)

<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Notenskala</b> Zehntelnoten	<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Level</b> 4	<b>Version</b> 3
---------------------------------	-----------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110449	<a href="#">Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) - Studienleistung OS</a>	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-110450	<a href="#">Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) - Studienleistung MA-Kurs</a>	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-110451	<a href="#">Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) - Modulprüfung Hausarbeit</a>	10 LP	Böhn

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme im Bereich *Literatur, Kultur, Sprache, Medien* in methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

### Inhalt

Methodenorientierte Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Literatur und Medien einerseits sowie Kultur und Technik andererseits in systematischer und historischer Perspektive.

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

### Arbeitsaufwand

Insgesamt ca 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

## M

**4.8 Modul: Mediävistik I (MED I) [M-GEISTSOZ-107397]**

**Verantwortung:** Elena Henn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-114515	<a href="#">Mediävistik I - Proseminar themenorientiert</a>	3 LP	Henn
T-GEISTSOZ-114516	<a href="#">Mediävistik I - Vorlesung themenorientiert</a>	2 LP	Henn
T-GEISTSOZ-114514	<a href="#">Mediävistik I - Modulprüfung</a>	5 LP	Henn

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Grundlagen Mediävistik

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte flüssig lesen und verstehen. Sie sind imstande, sie in ihrem (kultur-)historischen Kontext zu interpretieren und in ihren europäischen Bezügen zu beschreiben. Gängige Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft können sie sicher benennen und bei Analysen anwenden.

**Inhalt**

Vertiefung der Verstehens- und Übersetzungskompetenz vormoderner Literatur durch (auch eigenständige) Textlektüre; Vermittlung eines vertieften Verständnisses für die historischen Besonderheiten wie für die Kontinuitäten vormoderner deutscher Texte; Einführung in Methoden und Theorien der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 70 h, Referat ca. 30 h, Hausaufgaben ca. 15 h, Klausurvorbereitung ca. 40 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 85 h

## M

**4.9 Modul: Mediävistik II (MED II-LA) [M-GEISTSOZ-107398]**

**Verantwortung:** Elena Henn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Wahlpflichtmodule I\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-114520	<a href="#">Mediävistik II - frei wählbare Lehrveranstaltung themenorientiert Mediävistik</a>	2 LP	Henn
T-GEISTSOZ-114521	<a href="#">Mediävistik II - Modulprüfung</a>	4 LP	Henn
T-GEISTSOZ-114522	<a href="#">Mediävistik II - Hauptseminar themenorientiert</a>	2 LP	Henn

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Mediävistik I

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden verstehen anspruchsvolle Texte der älteren deutschen Literatur (insb. mittelhochdeutsche Texte) und haben ihre Übersetzungskompetenz vertieft. Sie können relevante Forschungsliteratur zur Interpretation älterer Texte selbständig recherchieren und zur Analyse heranziehen und außerdem literaturwissenschaftliche Methoden anwenden. Der geschärfte Blick für die historische Dimension, für Alterität und Kontinuität literarisch-kultureller Phänomene sensibilisiert sie auch für aktuelle Problemfelder (wie Fremdheitstoleranz).

**Inhalt**

Analyse und Interpretation exemplarischer Texte der deutschen Literatur vom 8. bis ins 15. Jahrhundert; Erprobung unterschiedlicher methodischer Zugänge zu deutschsprachigen Texten der Vormoderne; Thematisierung literarischer Texte als Teil der kulturellen Identität und des kulturellen Gedächtnisses einer Epoche; Erschließung der historischen Poetik sowie medialer Bedingungen literarischer Kommunikation; Vermittlung von Alteritätsbewusstsein als Schlüssel zum kritischen Umgang mit aktuellen Problemfeldern.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 240 h; Präsenz in HS und frei wählbarer Veranstaltung exemplarisch themenorientiert Mediävistik ca. 60 h, Präsenz in der Prüfung 0,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 90 h, Referat ca. 25 h, Hausaufgaben 15 h, Prüfungsvorbereitung ca. 50 h

**Empfehlungen**

Es wird empfohlen, als "frei wählbare Lehrveranstaltung (exemplarisch themenorientiert): Mediävistik" ein themenorientiertes mediävistisches PS mit dem Zusatz "Lehramtsstudium" zu wählen und dieses vor dem HS zu absolvieren. Diese Proseminare sind speziell für das B.Ed.-Studium konzipiert.

## M

**4.10 Modul: Mediävistik III (MED III) [M-GEISTSOZ-107553]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Wahlpflichtmodule II\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-114806	<a href="#">Mediävistik III - Studienleistung OS - Lehramt</a>	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-114807	<a href="#">Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs - Lehramt</a>	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-114808	<a href="#">Mediävistik III - Modulprüfung Hausarbeit - Lehramt</a>	10 LP	Herweg

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik)

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbständig Probleme der deutschen Literatur der Vormoderne in ihrem europäischen Kontext darstellen und analysieren. Sie gehen dabei methodisch und theoretisch reflektiert vor. Sie können Forschung selbständig auswerten und nach ihrer Plausibilität beurteilen.

**Inhalt**

Methodenorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen der Germanistischen Mediävistik. Themen- und kontextgeleitete Textlektüre.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

## M

## 4.11 Modul: Modul Masterarbeit - Deutsch Erweiterungsfach (M.Ed.-Thesis-LA-D-EW) [M-GEISTSOZ-107578]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Wahl Zertifikat oder Abschluss mit Masterarbeit\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
15 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	5	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-114844	<a href="#">Masterarbeit - Deutsch Erweiterungsfach</a>	15 LP	Böhn

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien Erweiterungsfach im Umfang von ca. 60 Seiten.

### Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von mindestens 65 LP in wissenschaftlichen Fach Deutsch erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In diesem Studiengang müssen in Summe mindestens 65 Leistungspunkte erbracht worden sein.

## M

## 4.12 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte I (NdL I-LA) [M-GEISTSOZ-107390]

**Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-114504	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung</a>	5 LP	Hirt
T-GEISTSOZ-114505	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Proseminar methodisch</a>	1 LP	Hirt
T-GEISTSOZ-114506	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Vorlesung themenorientiert</a>	2 LP	Hirt
T-GEISTSOZ-114507	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Proseminar themenorientiert</a>	2 LP	Hirt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den drei Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

### Voraussetzungen

Grundlagen Neuere deutsche Literaturgeschichte

### Qualifikationsziele

Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literaturwissenschaftliche Methoden, literarische Gattungen und einzelne Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart sicher anwenden. Sie können die Texte nach ihrer gattungsbezogenen Organisationslogik im literaturgeschichtlichen Kontext differenziert beschreiben und analysieren und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Forschungsliteratur zielgerichtet zu sammeln, zu bewerten und diese zu nutzen, kritisch zu reflektieren sowie methodisch und argumentativ auszuwerten und zur Ausarbeitung eigener Argumentationen zu nutzen.

### Inhalt

Die im Basismodul 1 (Grundlagen: NdL) erworbenen Kenntnisse in historischer, hermeneutischer und methodischer Hinsicht werden erprobt, wissenschaftlich differenziert, spezifiziert und grundlegend erweitert; mithin werden die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Textanalysen, zur Präsentation und Moderation wissenschaftlicher Inhalte und beim Verfassen eigener wissenschaftlicher Arbeiten brauchen, im Blick auf Gattungsfragen und literaturhistorische Zusammenhänge weiter eingeübt und verfeinert.

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

### Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in PS und VL ca. 90 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 70 h, Referat ca. 20 h, Hausaufgaben ca. 10 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 80 h

## M

## 4.13 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte II (NdL II-LA) [M-GEISTSOZ-107392]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Astrid Dröse  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-114508	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Hauptseminar themenorientiert oder Vorlesung</a>	2 LP	Dröse
T-GEISTSOZ-114509	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Hauptseminar themenorientiert</a>	2 LP	Dröse
T-GEISTSOZ-114510	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Modulprüfung</a>	4 LP	Dröse

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

### Voraussetzungen

Neuere deutsche Literaturgeschichte I

### Qualifikationsziele

Die Studierenden können ihr breites und integriertes Wissen über die Geschichte und über einzelne Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart anwenden. Sie können die Texte in ihrem (literar-)historischen Kontext verorten und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, Forschungsliteratur zu ermitteln, zu bewerten und diese kritisch zu reflektieren. Sie können eigenständige Positionen formulieren und diese auch argumentativ verteidigen.

### Inhalt

Die im Aufbaumodul 1 Neuere deutsche Literaturgeschichte I vertieften Kenntnisse in historischer, theoretischer und methodischer Hinsicht werden differenziert, spezifiziert und erweitert; somit werden die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Textanalysen brauchen, weiter eingeübt und verfeinert.

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

### Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 240 h; die Präsenzzeit im HS und der frei wählbaren Veranstaltung beträgt ca. 60 h, Präsenz in der Prüfung 0,5 h, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen ca. 50 h, Referat oder adäquate Leistung ca. 20 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur und Primärliteratur ca. 70 h, Prüfungsvorbereitung ca. 40 h.

## M

## 4.14 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte III (NdL III) [M-GEISTSOZ-100962]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Wahlpflichtmodule II\)](#)

<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Notenskala</b> Zehntelnoten	<b>Turnus</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Level</b> 4	<b>Version</b> 6
---------------------------------	-----------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101593	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS</a>	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101594	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs</a>	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101595	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Modulprüfung Hausarbeit</a>	10 LP	Scherer

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der Neueren deutschen Literaturgeschichte in methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

### Inhalt

Methodenorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Themen- und kontextgeleitete Textlektüre.

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

### Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

## M

**4.15 Modul: Sprache, Medien I (SM I-LA) [M-GEISTSOZ-107420]**

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-114568	<a href="#">Sprache, Medien I - Vorlesung Mediengeschichte</a>	2 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-114569	<a href="#">Sprache, Medien I - Proseminar Sprache und Verständlichkeit</a>	3 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-114570	<a href="#">Sprache, Medien I - Modulprüfung</a>	5 LP	Hanauska

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Grundlagen Sprachwissenschaft

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können systematische Probleme der Linguistik und der Medienwissenschaft benennen und sind imstande, sprachliche und mediale Produkte in ihren Wechselwirkungen mit sprachlichen und medialen Entwicklungen zu betrachten und diese im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu verstehen.

**Inhalt**

Systematische Aspekte der Linguistik und der Medienwissenschaft; Aspekte einer integrierten Sprach- und Medientheorie/-analyse nach Maßgabe themenorientierter Veranstaltungen; theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit der Sprache und Medienprodukten unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Einbettung sowie ihrer medialen Spezifität.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den 2 Veranstaltungen ca. 60 h, Präsenz in der Klausur (Mediengeschichte) 2 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 50 h, Vorbereitung von Präsentationen 30 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Hausarbeit ca. 128 h

**Empfehlungen**

Die Fähigkeit, fremdsprachige (v.a. englische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

## M

**4.16 Modul: Sprache, Medien II (SM II-LA) [M-GEISTSOZ-107421]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wissenschaftliches Fach Deutsch \(Wahlpflichtmodule I\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-114571	<a href="#">Sprache, Medien II - Modulprüfung zur Vorlesung Filmanalyse</a>	4 LP	Adam
T-GEISTSOZ-114572	<a href="#">Sprache, Medien II - Hauptseminar "Aktuelle Fragen der Wissenschaftskommunikation"</a>	4 LP	Hanauska

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung in der Veranstaltung „Aktuelle Fragen der Wissenschaftskommunikation: Schwerpunkt Sprachwissenschaft“ sowie das Bestehen der Modulprüfung (Klausur) in der Vorlesung „Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse“.

**Voraussetzungen**

Sprache, Medien I

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind in der Lage, sich mit Theorien und Ansätzen der Linguistik und medienkulturwissenschaftlichen Filmanalyse auseinanderzusetzen, diese zu kontextualisieren und exemplarisch zu vertiefen. Sie können auf der Basis eines definierten theoretischen und/oder methodischen Zugangs eigene empirische Untersuchungen im Bereich der Linguistik durchführen. Die Studierenden sind überdies in der Lage, mediale Formen historisch einzuordnen und in ihrer Stellung im aktuellen Mediensystem, in ihren kulturellen Zusammenhängen und in ihren spezifischen Prozessen symbolischer Bedeutungsproduktion zu beurteilen. Darüber hinaus sind sie fähig, wissenschaftliche Techniken wie Literaturrecherche und -auswertung, Erarbeitung einer methodischen Herangehensweise an eine wissenschaftliche Fragestellung sowie die systematische Anwendung linguistischer und filmwissenschaftlicher Analysemethoden umzusetzen.

**Inhalt**

Im Modul werden vertiefte Kenntnisse der medienwissenschaftlichen und linguistischen Theorien und Methoden vermittelt. Dabei stehen neben übergreifenden Perspektiven auch ausgewählte Fragestellungen im Vordergrund, die über spezifische theoretische und/oder methodische Zugänge bearbeitet werden.

Die Vorlesung „Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse“ führt in medientheoretische und -historische Grundlagen und Methoden der Filmanalyse ein und eröffnet exemplarisch vertiefende analytische Perspektiven. Behandelt werden z.B. methodische Ansätze, relevante Theorien, Konzepte und Analysekatoren sowie exemplarisch Topoi, Motivstrukturen und Traditionslinien sowie ausgewählte Fallbeispiele.

Das Seminar „Aktuelle Fragen der Wissenschaftskommunikation“ beschäftigt sich mit Funktionen von Sprache in der Wissenschaftskommunikation, wie etwa Phänomenen der sprachlichen Interaktion wie Verstehen, Verständigung und Polarisierung, die mit pragmatischen, text- und diskurslinguistischen Theorien und Methoden behandelt werden.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Klausur (VL Filmanalyse).

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 240 h; Präsenz in den 2 Veranstaltungen ca. 60 h, Präsenz in der Klausur (Filmanalyse) 2 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur sowie Rezeption der empfohlenen Filmbeiträge 118 h, Vorbereitung von Präsentationen 30 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h.

**Empfehlungen**

Die Fähigkeit, fremdsprachige (v.a. englische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

## M

## 4.17 Modul: Weitere Leistungen [M-GEISTSOZ-104497]

**Einrichtung:** Universität gesamt

**Bestandteil von:** Zusatzleistungen

<b>Leistungspunkte</b> 30 LP	<b>Notenskala</b> best./nicht best.	<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Level</b> 4	<b>Version</b> 1
---------------------------------	--	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Zusatzleistungen (Wahl: max. 30 LP)			
T-GEISTSOZ-109195	Platzhalter Zusatzleistungen 1 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-109196	Platzhalter Zusatzleistungen 2 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-109197	Platzhalter Zusatzleistungen 3 ub	0 LP	
T-GEISTSOZ-109198	Platzhalter Zusatzleistungen 4	10 LP	
T-GEISTSOZ-109199	Platzhalter Zusatzleistungen 5	10 LP	
T-GEISTSOZ-109200	Platzhalter Zusatzleistungen 6	10 LP	

**Voraussetzungen**

Keine

## 5 Teilleistungen

T

### 5.1 Teilleistung: Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft [T-FORUM-113587]

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

**Bestandteil von:** [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

#### Voraussetzungen

Für die Anmeldung ist es verpflichtend, dass die Grundlageneinheit und die Vertiefungseinheit vollständig absolviert wurden und die Benotungen der Teilleistungen in der Vertiefungseinheit vorliegen.

Die Anmeldung als Teilleistung bedeutet konkret die Ausstellung von Zeugnis und Zertifikat.

## T

## 5.2 Teilleistung: Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Literaturdidaktik [T-GEISTSOZ-114591]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107430 - Fachdidaktik I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013056	<a href="#">Einführung in die Literaturdidaktik</a>	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Zander

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung ist bestanden, wenn die in der Veranstaltung "Einführung in die Literaturdidaktik" geforderten Leistungen in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) erbracht sind. Näheres wird in den Veranstaltungskomentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

Nachweis über das Orientierungspraktikum

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114591 - Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Literaturdidaktik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

**5.3 Teilleistung: Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Modulprüfung Literaturdidaktik [T-GEISTSOZ-114594]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107430 - Fachdidaktik I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2 LP	Drittelnoten	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) über die Inhalte des PS "Einführung in die Literaturdidaktik" im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

**Voraussetzungen**

Nachweis über das Orientierungspraktikum  
Studienleistungen

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114591 - Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Literaturdidaktik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

## 5.4 Teilleistung: Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Modulprüfung Sprachdidaktik [T-GEISTSOZ-114593]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107430 - Fachdidaktik I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) über die Inhalte des PS "Einführung in die Sprachdidaktik" im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

### Voraussetzungen

Nachweis über das Orientierungspraktikum  
 Studienleistungen

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114592 - Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Sprachdidaktik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

## 5.5 Teilleistung: Fachdidaktik I - Lehramt Deutsch - Sprachdidaktik [T-GEISTSOZ-114592]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107430 - Fachdidaktik I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013055	<a href="#">PS: Einführung in die Sprachdidaktik</a>	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Bentrop

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung ist bestanden, wenn die in der Veranstaltung "Einführung in die Sprachdidaktik" geforderten Leistungen in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) erbracht sind. Näheres wird in den Veranstaltungskomentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

Nachweis über das Orientierungspraktikum

## T

## 5.6 Teilleistung: Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-110535]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105188 - Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	7 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Beginn des folgenden Semesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 15-20 Seiten Umfang zu einem Thema, das dem Inhalt der besuchten Lehrveranstaltung zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die Veranstaltung gehalten haben.

### Voraussetzungen

Studienleistung

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-110534 - Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. - Studienleistung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

## 5.7 Teilleistung: Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. - Studienleistung [T-GEISTSOZ-110534]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105188 - Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed. ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013057	<b>Moderne Schreibdidaktik: Entwicklung individueller Schreibkompetenz (literarisches Schreiben, materialgestütztes Schreiben, literarische Erörterung)</b>	2 SWS	Kurs (Ku) / ●	Polty

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Fachdidaktik II - Lehramt Deutsch M.Ed.", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

T

## 5.8 Teilleistung: Grundlagen Mediävistik - Einführungsseminar themenorientiert [T-GEISTSOZ-114513]

**Verantwortung:** Elena Henn

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107395 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\)](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
2 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Dauer**  
1 Sem.

**Version**  
1

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

## T

**5.9 Teilleistung: Grundlagen Mediävistik - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-114511]**

**Verantwortung:** Elena Henn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107395 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der Vorlesung und des Einführungsseminars im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

**Voraussetzungen**

Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114512 - Grundlagen Mediävistik - Vorlesung "Einführung in die Literatur des Mittelalters"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114513 - Grundlagen Mediävistik - Einführungsseminar themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

## 5.10 Teilleistung: Grundlagen Mediävistik - Vorlesung "Einführung in die Literatur des Mittelalters" [T-GEISTSOZ-114512]

**Verantwortung:** Elena Henn

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107395 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013107	<a href="#">Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (ELMA)</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Herweg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literatur des Mittelalters", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben sowie einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von bis zu 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

## T

## 5.11 Teilleistung: Grundlagen Neuere deutsche Literaturwissenschaft - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-114503]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107389 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

### Voraussetzungen

Studienleistungen des Moduls

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114501 - Grundlagen Neuere deutsche Literaturwissenschaft - Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114502 - Grundlagen Neuere deutsche Literaturwissenschaft - Vorlesung themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

**5.12 Teilleistung: Grundlagen Neuere deutsche Literaturwissenschaft -  
Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" [T-GEISTSOZ-114501]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107389 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013015	<a href="#">VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Dröse

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literaturwissenschaft", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

keine

T

## 5.13 Teilleistung: Grundlagen Neuere deutsche Literaturwissenschaft - Vorlesung themenorientiert [T-GEISTSOZ-114502]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107389 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013020	<a href="#">VL: Literarische Gattungen</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

T

**5.14 Teilleistung: Grundlagen Sprachwissenschaft - Einführungsseminar in die historische Linguistik [T-GEISTSOZ-114761]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107419 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES Einführung in die historische Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

T

## 5.15 Teilleistung: Grundlagen Sprachwissenschaft - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-114762]

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107419 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle (Modulprüfung) wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über die Inhalte des ES und der V im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

### Voraussetzungen

Studienleistungen des Moduls

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114564 - Grundlagen Sprachwissenschaft - Vorlesung "Einführung in die Linguistik"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114761 - Grundlagen Sprachwissenschaft - Einführungsseminar in die historische Linguistik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

**5.16 Teilleistung: Grundlagen Sprachwissenschaft - Vorlesung "Einführung in die Linguistik" [T-GEISTSOZ-114564]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107419 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013016	<a href="#">Einführung in die Linguistik und Semiotik</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Hanauska

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien

## T

**5.17 Teilleistung: Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft,  
Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113579]****Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)**Bestandteil von:** [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

**Voraussetzungen**

Keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

**Empfehlungen**

Es wird empfohlen, das Grundlagenseminar im gleichen Semester wie die Ringvorlesung „Wissenschaft in der Gesellschaft“ zu absolvieren.

Falls ein Besuch von Ringvorlesung und Grundlagenseminar im gleichen Semester nicht möglich ist, kann das Grundlagenseminar auch in Semestern vor der Ringvorlesung besucht werden.

Der Besuch von Veranstaltungen in der Vertiefungseinheit vor dem Besuch des Grundlagenseminars sollte jedoch vermieden werden.

## T

**5.18 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-110451]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105172 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach LKSM bestimmt.

**Voraussetzungen**

Studienleistungen

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-110449 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) - Studienleistung OS](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-110450 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) - Studienleistung MA-Kurs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

## 5.19 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-110450]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105172 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) ab 2019](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013013	OS Foreign Affairs: US-amerikanisch-deutsche Wechselbeziehungen im Film 1920-1960	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn
WS 25/26	5013014	OS/MA-Kurs Making of Pfalz IV. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh. (mit Praxisbezügen)	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn
WS 25/26	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Figuratives Wissen: Philosophische Metaphern für die Literaturwissenschaft	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Scherer
WS 25/26	5013031	VL Historical Injustice and its Representation in Media	2 SWS	Vorlesung (V) /	Böhn
WS 25/26	5013032	OS: Neuere Rezeption des Holocaust	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn
WS 25/26	5013103	Böse Lieder: Schmähdichtung, Parodie und 'Hate-Speech' in der Lyrik des Mittelalters	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Herweg
WS 25/26	5013108	CineMA: Antike und Mittelalter im italienischen Film (1900-2025)	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Herweg
WS 25/26	5014516	Wissenskulturen: Kulturlinguistik[WissKult]	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Kalwa

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

## T

## 5.20 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-110449]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105172 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) ab 2019](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013013	OS Foreign Affairs: US-amerikanisch-deutsche Wechselbeziehungen im Film 1920-1960	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn
WS 25/26	5013014	OS/MA-Kurs Making of Pfalz IV. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh. (mit Praxisbezügen)	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn
WS 25/26	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Figuratives Wissen: Philosophische Metaphern für die Literaturwissenschaft	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Scherer
WS 25/26	5013032	OS: Neuere Rezeption des Holocaust	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn
WS 25/26	5013103	Böse Lieder: Schmähdichtung, Parodie und 'Hate-Speech' in der Lyrik des Mittelalters	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Herweg
WS 25/26	5014516	Wissenskulturen: Kulturlinguistik[WissKult]	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Kalwa

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

## T

## 5.21 Teilleistung: Masterarbeit - Deutsch Erweiterungsfach [T-GEISTSOZ-114844]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107578 - Modul Masterarbeit - Deutsch Erweiterungsfach](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Abschlussarbeit	15 LP	Drittelnoten	1

### Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von mindestens 65 LP in wissenschaftlichen Fach Deutsch erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

### Abschlussarbeit

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

**Bearbeitungszeit** 6 Monate

**Maximale Verlängerungsfrist** 3 Monate

**Korrekturfrist** 6 Wochen

Die Abschlussarbeit ist genehmigungspflichtig durch den Prüfungsausschuss.

### Anmerkungen

Das Thema der Masterarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Masterarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen. Die Anfertigung der Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von §14 Abs. 2 SPO zulässig. Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Bachelorarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

## T

**5.22 Teilleistung: Mediävistik I - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-114514]**

**Verantwortung:** Elena Henn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107397 - Mediävistik I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus Proseminaren des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

**Voraussetzungen**

Grundlagen Mediävistik

Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114515 - Mediävistik I - Proseminar themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114516 - Mediävistik I - Vorlesung themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

## 5.23 Teilleistung: Mediävistik I - Proseminar themenorientiert [T-GEISTSOZ-114515]

**Verantwortung:** Elena Henn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107397 - Mediävistik I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5000043	Von einem, der auszog Ritter zu werden – der 'Helmbrecht' Wernhers des Gartenaere (B.Ed.)	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Henn
WS 25/26	5013307	Zwischen Gewalt und Versöhnung – Facetten von Heldentum und Weiblichkeit in der 'Kudrun' (B.Ed.)	2 SWS	Proseminar (PS) / 	
WS 25/26	5013402	Alexanders Abenteuer – eine Reise bis ans Ende der Welt (B.Ed.)	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Krug

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

Grundlagen Mediävistik

T

## 5.24 Teilleistung: Mediävistik I - Vorlesung themenorientiert [T-GEISTSOZ-114516]

**Verantwortung:** Elena Henn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107397 - Mediävistik I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5000072	<a href="#">Lied im Mittelalter, oder die endlos unmögliche Liebe</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Herweg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

Grundlagen Mediävistik

## T

**5.25 Teilleistung: Mediävistik II - frei wählbare Lehrveranstaltung  
themenorientiert Mediävistik [T-GEISTSOZ-114520]**

**Verantwortung:** Elena Henn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107398 - Mediävistik II](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
2 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Dauer**  
1 Sem.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5000043	Von einem, der auszog Ritter zu werden – der 'Helmbrecht' Wernhers des Gartenare (B.Ed.)	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Henn
WS 25/26	5000072	Lied im Mittelalter, oder die endlos unmögliche Liebe	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Herweg
WS 25/26	5013307	Zwischen Gewalt und Versöhnung – Facetten von Heldentum und Weiblichkeit in der 'Kudrun' (B.Ed.)	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	
WS 25/26	5013402	Alexanders Abenteuer – eine Reise bis ans Ende der Welt (B.Ed.)	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Krug
WS 25/26	5013404	Auf der Suche nach der großen Liebe und/oder dem Gral – Identitätskonstruktionen in Wolframs 'Parzival'	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "frei wählbarthemenorientiert Mediävistik II\_Lehramt", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) in Seminaren oder einer schriftlichen Prüfung (Klausur) in der VL zu erbringen sind, hier teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik. Näheres wird in den Veranstaltungskomentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

Mediävistik I

T

## 5.26 Teilleistung: Mediävistik II - Hauptseminar themenorientiert [T-GEISTSOZ-114522]

**Verantwortung:** Elena Henn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107398 - Mediävistik II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013404	<a href="#">Auf der Suche nach der großen Liebe und/oder dem Gral – Identitätskonstruktionen in Wolframs 'Parzival'</a>	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "HS themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

Mediävistik I

## T

**5.27 Teilleistung: Mediävistik II - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-114521]**

**Verantwortung:** Elena Henn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107398 - Mediävistik II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von etwa 30 Minuten Dauer spätestens am Ende des Studienjahres und nach Erbringen beider Studienleistungen durchgeführt.

Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus den Inhalten der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben. Die zwei Themen der mündlichen Prüfung werden in Absprache mit dem nach gewählten Prüfenden gewählt.

**Voraussetzungen**

Mediävistik I

Studienleistungen des Modul

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114520 - Mediävistik II - frei wählbare Lehrveranstaltung themenorientiert Mediävistik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114522 - Mediävistik II - Hauptseminar themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

## 5.28 Teilleistung: Mediävistik III - Modulprüfung Hausarbeit - Lehramt [T-GEISTSOZ-114808]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107553 - Mediävistik III](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den frei gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

### Voraussetzungen

Studienleistungen des Moduls

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114806 - Mediävistik III - Studienleistung OS - Lehramt](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114807 - Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs - Lehramt](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

## 5.29 Teilleistung: Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs - Lehramt [T-GEISTSOZ-114807]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107553 - Mediävistik III](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013103	<a href="#">Böse Lieder: Schmähdichtung, Parodie und 'Hate-Speech' in der Lyrik des Mittelalters</a>	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Herweg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

T

## 5.30 Teilleistung: Mediävistik III - Studienleistung OS - Lehramt [T-GEISTSOZ-114806]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107553 - Mediävistik III](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013103	<a href="#">Böse Lieder: Schmähdichtung, Parodie und 'Hate-Speech' in der Lyrik des Mittelalters</a>	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Herweg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

## T

## 5.31 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-114504]

**Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107390 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus dem Proseminar oder der Vorlesung des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Themenbereich Neuere deutsche Literaturgeschichte bestimmt.

### Voraussetzungen

Grundlagen Neuere deutsche Literaturwissenschaft  
 Studienleistungen des Moduls

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114505 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Proseminar methodisch](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114506 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Vorlesung themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114507 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Proseminar themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

## 5.32 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Proseminar methodisch [T-GEISTSOZ-114505]

**Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107390 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013043	<b>PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Lyrik</b>	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Günther-Gneiting
WS 25/26	5013044	<b>PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Drama</b>	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Günther-Gneiting

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS methodisch orientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

Grundlagen Neuere deutsche Literaturgeschichte

T

## 5.33 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Proseminar themenorientiert [T-GEISTSOZ-114507]

**Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107390 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013041	<a href="#">PS Thomas Mann: Erzählungen</a>	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Deupmann
WS 25/26	5013053	<a href="#">PS Barockliteratur: Gattungen – Poetologie – Diskurse – Kontexte</a>	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	
WS 25/26	5013073	<a href="#">PS G. E. Lessing</a>	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Hirt

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

Grundlagen Neuere deutsche Literaturwissenschaft

T

## 5.34 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Vorlesung themenorientiert [T-GEISTSOZ-114506]

**Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107390 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013020	<a href="#">VL: Literarische Gattungen</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

Grundlagen Neuere deutsche Literaturgeschichte

T

## 5.35 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Hauptseminar themenorientiert [T-GEISTSOZ-114509]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Astrid Dröse

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107392 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
2 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013025	HS Novellen und Erzählungen des 19. Jahrhunderts	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	
WS 25/26	5013037	HS Der Schelmenroman (16.-21. Jahrhundert)	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Hirt
WS 25/26	5013042	HS Intermedialität in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Dröse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen; z.B. in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) und/oder Protokoll.

Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

Neuere deutsche Literaturgeschichte I

T

**5.36 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Hauptseminar themenorientiert oder Vorlesung [T-GEISTSOZ-114508]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Astrid Dröse  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107392 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013020	<b>VL: Literarische Gattungen</b>	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Scherer
WS 25/26	5013025	<b>HS Novellen und Erzählungen des 19. Jahrhunderts</b>	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	
WS 25/26	5013037	<b>HS Der Schelmenroman (16.-21. Jahrhundert)</b>	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Hirt
WS 25/26	5013042	<b>HS Intermedialität in der Frühen Neuzeit</b>	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Dröse

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Erbringen der in der jeweiligen Veranstaltung geforderten Leistungen. HS: i.d.R. Hausaufgaben und/oder Referate (mit Exposé) und/oder Protokolle; V: schriftliche Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils mit solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten.

Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

Neuere deutsche Literaturgeschichte I

## T

## 5.37 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-114510]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Astrid Dröse  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107392 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 30 Minuten Dauer spätestens am Ende des Studienjahres und nach Erbringen beider Studienleistungen.

Gegenstand der Prüfung sind die Inhalte der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben. Die Themen der mündlichen Prüfung werden in Absprache mit der prüfenden Lehrkraft gewählt.

### Voraussetzungen

Neuere deutschen Literaturgeschichte I  
 Studienleistungen des Moduls

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114508 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Hauptseminar themenorientiert oder Vorlesung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114509 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Hauptseminar themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

## 5.38 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101595]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	3

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO M.A.-Germanistik/§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach NdL bestimmt.

### Voraussetzungen

Studienleistungen

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101593 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101594 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

## 5.39 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101594]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
3

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013013	OS Foreign Affairs: US-amerikanisch-deutsche Wechselbeziehungen im Film 1920-1960	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn
WS 25/26	5013021	OS/MA-Kurs: Thomas Mann: Der Zauberberg	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Scherer
WS 25/26	5013022	OS/MA-Kurs: Kurzprosa der Literarischen Moderne	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Scherer
WS 25/26	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Figuratives Wissen: Philosophische Metaphern für die Literaturwissenschaft	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Scherer
WS 25/26	5013028	OS Interkulturalität in der Literatur	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn, Dröse
WS 25/26	5013032	OS: Neuere Rezeption des Holocaust	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn
WS 25/26	5013040	OS Friedrich Schiller – Literatur, Ästhetik, Medien	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Dröse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

## T

## 5.40 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101593]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
3

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013013	OS Foreign Affairs: US-amerikanisch-deutsche Wechselbeziehungen im Film 1920-1960	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn
WS 25/26	5013021	OS/MA-Kurs: Thomas Mann: Der Zauberberg	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Scherer
WS 25/26	5013022	OS/MA-Kurs: Kurzprosa der Literarischen Moderne	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Scherer
WS 25/26	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Figuratives Wissen: Philosophische Metaphern für die Literaturwissenschaft	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Scherer
WS 25/26	5013028	OS Interkulturalität in der Literatur	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn, Dröse
WS 25/26	5013032	OS: Neuere Rezeption des Holocaust	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn
WS 25/26	5013040	OS Friedrich Schiller – Literatur, Ästhetik, Medien	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Dröse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

**T****5.41 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 1 ub [T-GEISTSOZ-109195]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104497 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

**Voraussetzungen**

keine

**T****5.42 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 2 ub [T-GEISTSOZ-109196]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104497 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

**Voraussetzungen**

keine

**T****5.43 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 3 ub [T-GEISTSOZ-109197]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104497 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.44 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 4 [T-GEISTSOZ-109198]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104497 - Weitere Leistungen](#)

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung anderer Art	<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Notenskala</b> Drittelnoten	<b>Version</b> 1
---	---------------------------------	-----------------------------------	---------------------

**Voraussetzungen**  
keine

**T****5.45 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 5 [T-GEISTSOZ-109199]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104497 - Weitere Leistungen](#)

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung anderer Art	<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Notenskala</b> Drittelnoten	<b>Version</b> 1
---	---------------------------------	-----------------------------------	---------------------

**Voraussetzungen**

keine

**T****5.46 Teilleistung: Platzhalter Zusatzleistungen 6 [T-GEISTSOZ-109200]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104497 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	1

**Voraussetzungen**

keine

## T

**5.47 Teilleistung: Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113578]**

<b>Verantwortung:</b>	Dr. Christine Mielke Christine Myglas
<b>Einrichtung:</b>	Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)
<b>Bestandteil von:</b>	<b>M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft</b>

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Aktive Teilnahme, ggfs. Lernprotokolle

**Voraussetzungen**

Keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

**Empfehlungen**

Empfohlen wird das Absolvieren der Ringvorlesung "Wissenschaft in der Gesellschaft" vor dem Besuch von Veranstaltungen im Vertiefungsmodul und parallel zum Besuch des Grundlagenseminars.

Falls ein Besuch von Ringvorlesung und Grundlagenseminar im gleichen Semester nicht möglich ist, kann die Ringvorlesung auch nach dem Besuch des Grundlagenseminars besucht werden.

Der Besuch von Veranstaltungen in der Vertiefungseinheit vor dem Besuch der Ringvorlesung sollte jedoch vermieden werden.

**Anmerkungen**

Die Grundlageneinheit besteht aus der Ringvorlesung „Wissenschaft in der Gesellschaft“ und dem Grundlagenseminar.

Die Ringvorlesung wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.

Das Grundlagenseminar kann im Sommer- oder im Wintersemester besucht werden.

## T

**5.48 Teilleistung: Sprache, Medien I - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-114570]**

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107420 - Sprache, Medien I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des jeweiligen Semesters, in dem das zugehörige Proseminar besucht wurde, abzugebenden Hausarbeit von ca. 10 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die das PS gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Bereich *Linguistik* bestimmt

**Voraussetzungen**

Grundlagen Sprachwissenschaft

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-114569 - Sprache, Medien I - Proseminar Sprache und Verständlichkeit](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

## 5.49 Teilleistung: Sprache, Medien I - Proseminar Sprache und Verständlichkeit [T-GEISTSOZ-114569]

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-107420 - Sprache, Medien I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5000110	<b>Sprache und Verständlichkeit:</b> Journalistische Aussagen im Zeitalter von Digitalisierung und KI als Prozess der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Zander
WS 25/26	5000111	<b>Sprache und Verständlichkeit:</b> Aspekte der Semantik und Pragmatik als Zugang für das Verstehen von literarischen und journalistischen Texten	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Zander
WS 25/26	5000112	<b>Sprache und Verständlichkeit:</b> Muster im Sprachgebrauch entdecken	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Arrelias Costa

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS Sprache und Verständlichkeit", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

Grundlagen Sprachwissenschaft

T

## 5.50 Teilleistung: Sprache, Medien I - Vorlesung Mediengeschichte [T-GEISTSOZ-114568]

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107420 - Sprache, Medien I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5014200	<a href="#">Mediengeschichte [MeWi]</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Pinkas-Thompson

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "Mediengeschichte", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten zu erbringen sind. Die Klausur kann je nach fachlicher Entscheidung der/des Dozierenden entweder aus reinen Multiple-Choice-Fragen, aus reinen Textfragen oder aus einer Kombination beider Fragetypen bestehen. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

Grundlagen Sprachwissenschaft

T

## 5.51 Teilleistung: Sprache, Medien II - Hauptseminar "Aktuelle Fragen der Wissenschaftskommunikation" [T-GEISTSOZ-114572]

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107421 - Sprache, Medien II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "HS Aktuelle Fragen der Wissenschaftskommunikation" mit Schwerpunkt Linguistik, d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

Sprache, Medien I

T

## 5.52 Teilleistung: Sprache, Medien II - Modulprüfung zur Vorlesung Filmanalyse [T-GEISTSOZ-114571]

**Verantwortung:** Dr. Marie-Helene Adam  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-107421 - Sprache, Medien II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle (Modulprüfung) wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur im Umfang von 90 Minuten) über die Inhalte der Vorlesung „Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse“ durchgeführt. Die Klausur besteht teils aus freien Aufgaben, teils aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren oder kann alternativ auch entweder ganz aus freien Aufgaben oder ganz aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen.

T

## 5.53 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113580]

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

**Bestandteil von:** [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

### Voraussetzungen

Keine

### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

### Empfehlungen

Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.

Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

### Anmerkungen

Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

In der Vertiefungseinheit ist eine selbst gewählte individuelle Schwerpunktbildung möglich z. B. Nachhaltige Entwicklung, Data Literacy u. a. Der Schwerpunkte sollte mit der/dem Modulverantwortlichen am FORUM besprochen werden.

T

## 5.54 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113581]

- Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas
- Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)
- Bestandteil von:** [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

### Voraussetzungen

Keine

### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

### Empfehlungen

Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.

Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

### Anmerkungen

Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

T

## 5.55 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung [T-FORUM-113582]

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

**Bestandteil von:** [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

### Voraussetzungen

Keine

### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

### Empfehlungen

Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.

Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

### Anmerkungen

Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.